

Das „Lehrkräfte-Praktikum“

Kooperation von Schule und Wirtschaft

Der Infotag für Lehrkräfte vor Ort im Unternehmen setzt sich aus einem praktischen und einem theoretischen Teil zusammen. Zu Beginn erhalten die Lehrkräfte Informationen zum Unternehmen sowie zu den angebotenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen im Bereich der Klima- und Energieberufe. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Berufsorientierung junger Menschen jenseits traditioneller Berufsbilder und Geschlechterstereotype.

Anschließend begleiten die Lehrkräfte einen Auszubildenden durch den Arbeitstag. Sie erhalten Einblicke in die Arbeitsbedingungen und den Berufsalltag und können selbst an Geräten und Maschinen aktiv werden. Abschließend werden verschiedene Praxisangebote vorgestellt, die speziell für die Berufsorientierung entwickelt wurden, wie beispielsweise Aktionstage im Unternehmen oder Schnupperpraktika. Zudem werden Kooperationsmöglichkeiten diskutiert, um mehr junge Menschen für technische Berufe zu gewinnen.

Ziele

- Lehrkräfte über klimarelevante Berufsmöglichkeiten im Unternehmen zu informieren.
- Öffnung des bekannten Berufswahlspektrums und Sensibilisierung der Lehrkräfte für eine geschlechteruntypische Berufswahl.
- Lehrkräfte motivieren, junge Menschen bei einem Einstieg in chancenreiche technische Berufe mit Klimarelevanz zu unterstützen.
- Langfristige Kooperationen mit Schulen und Bildungsträgern für Berufsorientierung aufbauen.

Zielgruppe

- **Lehrkräfte der Sek I und Sek II** / 9. und 10. Klassen, auch IBA-Klassen (Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung)
- **Pädagogische Fachkräfte** in der Berufsorientierung und Multiplikator*innen für Unterrichtsentwicklung im Bereich Duales Lernen / Wirtschaft-Arbeit-Technik.
- **Lehrkräfte der MINT-Fächer.**

Nutzen für die Zielgruppe

- › Die theoretische Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufswahlmöglichkeiten wird durch einen Praxisteil ergänzt.
- › Die Lehrkräfte erhalten vielseitige Einblicke in die Ausbildungswelt und Berufspraxis, insbesondere von Auszubildenden.
- › Dies ermöglicht die „authentische“ Vermittlung der Berufswahlmöglichkeiten im überwiegend technischen Bereich an Schüler*innen.

Nutzen für die Unternehmen

- › Die Unternehmen können Lehrkräfte als Multiplikator*innen gewinnen.
- › Unterstützt den Auf- und Ausbau langfristiger Schulk Kooperationen.

Ressourcen

Zeitaufwand

Für den Besuch im Unternehmen sollten mindestens 3 Stunden eingeplant werden, davon 1 – 2 Stunden für die Begleitung der Auszubildenden.

Personal

Die anwesenden Lehrkräfte werden von Auszubildenden betreut und durch den Arbeitstag geführt. Eine Fachkraft sollte für mögliche aufkommende fachliche Fragen ansprechbar sein, und eine Person aus dem Recruiting-Team sollte während des Einführungs- und/oder Informations- teils als Ansprechperson zur Verfügung stehen.

Equipment

Arbeitsplatz der Auszubildenden, die die Lehrkräfte an diesem Tag betreuen.

Informationsmaterial/Verbrauchsmaterial

Werbung für verschiedene Praxisangebote zur Berufsorientierung, Informationen zum Ausbildungs- und Studienangebot bei beteiligten Unternehmen, eventuell Giveaways der beteiligten Unternehmen.

Erfolgsfaktoren

- › Ausführliche Vorbereitung der Auszubildenden auf die Fortbildungssituation und die Anleitung der Lehrkräfte.
- › Die Veranstaltung sollte an den Ausbildungsablauf der Auszubildenden angepasst werden und beispielsweise nicht in Prüfungsphasen stattfinden.
- › Anerkennung der Schulungseinheit als Lehrkräftefortbildung durch die Schule.

Weiterführende Informationen zur Durchführung

Variationsmöglichkeiten

Das Lehrkräftepraktikum kann in Kooperation mit weiteren Unternehmen durchgeführt werden.

Praxisangebote wirksam gestalten

Nutzen Sie das eduKlima-Toolkit, um Praxisangebote für Jugendliche gezielt attraktiv zu machen: Entwickeln Sie passende Formate, stellen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Berufe authentisch dar und bereiten Sie Ihre Auszubildenden gut auf ihre aktive Rolle vor.

